

Der Grundversorgung Sorge tragen



Johannes Brühwiler
Vorstandsmitglied Hausärzte Schweiz

Situation heute



- 1.3 Mio. Versicherte in MC Organisationen
- Extrem fragmentierte Ansprechstrukturen:
Von Hausarzt über Spezialist zu NF USZ bis
Netcare der Apotheken
- Extrem fragmentierte und überspezialisierte
Versorgung, besonders bei chronisch Kranken

Rolle des Hausarztes heute

In MC Netzwerken: erste Anlaufstelle für
Primärversorgung, Koordination, Coaching bei
chronisch Erkrankten

Ausserhalb MC: individuelle Rolle,
unterschiedlichste Ansprechstellen,
informelle „Vernetzung“ von
„Leistungserbringern“

Integration der Versorgung

- Beste Nutzung der Ressourcen
- Beste Nutzung des Know How
-> maximaler Gewinn bei chronisch Kranken
- Plattform Netzwerke als bestehende Strukturen
- Pilotarbeiten bereits angelaufen (Careum Weiterbildung, MPA)



Gruppenpraxen und Zentren

- Starke Zunahme, auch Konzentrationsprozess
- Professionelle Betriebsorganisationen
- Zunahme der kassennahen Betriebe
- Erweiterte Möglichkeiten nur in Netzwerken

Unterschiedliche Anbieter und Strukturen

Luzern: 22. Juni 2012, 06:50

Spital mischt mit Kasse Hausarztszene auf

Die medizinische Grundversorgung in der Stadt stärken und das Spital entlasten: Der Krankenversicherer Concordia und das Luzerner Kantonsspital eröffnen in Luzern ein neues Gesundheitszentrum. Die Luzerner Ärztegesellschaft kritisiert das Vorgehen.



Wer führt die Konstruktion ?

Das Spital, die Versicherung, der CEO oder der CFO ?

Unterschiedliche Kulturen

- Viele Berufe im Spital sozialisiert
- Hierarchisch und berufsständisch ausgerichtet
- Gefordert:
 - Integrierende Teamkultur
 - Frühe Zusammenarbeit bereits in Ausbildung



Projekte für die Zukunft

- Skill mix
- Zur multiprofessionellen Zusammenarbeit befähigen
- Die bestgeeignete Person erbringt die Leistung
-> erhebliche Konsequenzen auch im Tarif

E – Health: IPI

- Praxisgerechte Strukturen in ICT
- Gemeinsam dokumentieren:
 - Redaktion zwingend:
unterschiedliche Sprache, unterschiedliche
Sichtweise ->
- Babylonischer Datenfriedhof

Less Is More

Editorial | May 2010 HEALTH CARE REFORM, LESS IS MORE

Less Is More: How Less Health Care Can Result in Better Health

Arch Intern Med. 2010;170(9):749-750. doi:10.1001/archinternmed.2010.90

Triage und „Bobologie“

Triage = initiale Risikoabschätzung

Das geschätzte Risiko definiert die weiteren
Massnahmen sowie den notwendigen
Kontrollpunkt

**Triage braucht eine breite medizinische
Ausbildung und sehr viel supervisierte klinische
Erfahrung**

Zukunft Hausarzt

Coach, Teamplayer, Koordinator, Motivator,
Integrator, Übersetzer, Kommunikator,
Netzwerker mit den Tools zur Erstabklärung

Abbild:

Veränderungen der Thematik an unseren
Weiterbildungskongressen

Veränderungen in der Ausbildung zum Hausarzt
Weiterbildung der MPA

....und wenn Sie mit mir nicht einverstanden sein sollten:

